

## Refugien, Wert-Appartements und denkende Wohnung

# SPANNENDES WOHNEN

Betreutes Wohnen wird immer mehr zum Thema. Experte Walter Eichinger kennt die Trends und bietet mit seinen Unternehmen genau das Richtige für jeden an.

**Betreutes Wohnen liegt im Trend. Warum?**

**Walter Eichinger:** Aus meiner Sicht geht es beim Betreuten Wohnen nicht um einen Trend, sondern primär darum, dass uns die demografische Bevölkerungsentwicklung dazu zwingt, neben Pflegeheimen alternative Betreuungseinheiten für die sogenannten Silver Ager, also die Generation 65+, zu schaffen.

**Sie sind der einzige Österreicher in einer EU-Kommission, die es sich zum Ziel gesetzt hat, europaweit Standards für Betreutes Wohnen zu schaffen. Wie weit ist dieses Vorhaben vorangeschritten?**

**Walter Eichinger:** Diese Norm ist bereits innerstaatlich umgesetzt, und es werden in den nächsten Monaten auch Zertifizierungen möglich sein.

**Soll dadurch die Spreu vom Weizen getrennt werden?**

**Walter Eichinger:** Ich würde das nicht so drastisch ausdrücken. Es ist aber richtig, dass man damit den drohenden Wildwuchs eindämmen und Standards zum Schutz und zum Nutzen der älteren Generation schaffen will.

**Können Sie uns einen kurzen Überblick geben?**

**Walter Eichinger:** Zunächst sollen möglichst viele Objekte auf den aktuellen Stand ge-

bracht und zertifiziert werden. Dann ist das Minimalziel erreicht.

**Und darüber hinaus?**

**Walter Eichinger:** Ich beschäftige mich bereits seit mehr als zehn Jahren mit die-



Experte Walter Eichinger: der einzige Österreicher in der EU-Kommission für europaweite Standards im Bereich Betreutes Wohnen.

sem Thema. Als Berater, Vortragender, Autor von Fachpublikationen und als Projektentwickler. Die spannendste Zeit beginnt gerade jetzt.

**Welche Entwicklungen zeigen sich?**

**Walter Eichinger:** Ich glaube, dass das System der Refugien, das wir gerade entwickeln, der Megatrend für die Zukunft sein kann.

**Was ist ein Refugium?**

**Walter Eichinger:** Das Refugium ist die perfektionierte Form unserer Seniorendomizile. Wenn Sie so wollen, der

Mercedes fürs Betreute Wohnen. Refugien bieten unterschiedliche Mehrwerte: Open-Space-Bereiche für verbesserte Kommunikation, besonders gestaltete Gemeinschaftsräume und Außenanlagen, ein Vitalzentrum mit

zeigt, dass 80% der Bewohner begeistert waren. Wir setzen dieses System erstmals in unserem Refugium Werndlhof in Steyr ein, das Ende des Jahres in Betrieb geht.

**Sie sind auch Spezialist für Bauherrenmodelle zum Betreuten Wohnen. Gibt es da etwas Neues?**

**Walter Eichinger:** Ja, bisher haben wir meist Bauherrenmodelle umgesetzt, weil sie die maximale Rendite für die Investoren bringen. In der Steiermark mache ich das mit meiner Firma Ethik Wohnanlagen, österreichweite und internationale Projekte werden von der Silver Living umgesetzt. Beim Refugium Werndlhof können wir den Investoren erstmals Wert-Appartements anbieten.

**Wert-Appartements?**

**Walter Eichinger:** Wert-Appartements sind ähnlich den Vorsorgewohnungen, jedoch geht es dabei neben einer attraktiven Rendite insbesondere um erhöhte Sicherheit der Erträge.

**Wo gibt es nähere Infos?**

**Walter Eichinger:** Auf [www.silver-living.at](http://www.silver-living.at) bzw. [www.ethische-wohnanlage.com](http://www.ethische-wohnanlage.com). Für Details empfiehlt sich aber eine direkte Kontaktaufnahme. Die Kontaktdaten finden sich auf der Homepage. ■

Gesundheitsdienstleistern – und den Höhepunkt: die denkende Wohnung!

**Denkende Wohnung?**

**Walter Eichinger:** Die denkende Wohnung ist mit einem elektronischen Notfallsystem ausgerüstet, das im Bedarfsfall vollautomatisch Hilfe holt. Viele vitale, aber auch Komfort-Funktionen werden über iPads gesteuert.

**Gibt es das bereits bei uns?**

**Walter Eichinger:** Ja, das Pilotprojekt fand in Linz statt. In einer wissenschaftlichen Untersuchung hat sich ge-